

Hauptquartier Teplitz,  
den 1. September 1813. 6 Uhr Abends.

In diesem Augenblicke trifft ein Kurier des General Blücher mit neuen Sieges-Nachrichten ein.

Von der 80,000 Mann starken französischen Armee, welche gegen Schlesien aufgestellt war, sind kaum 10,000 in Ordnung; alles Uebrige ist aufgelöst. 15,000 Gefangene, 92 Kanonen, 300 Munitionswagen und 4 Adler sind in den Händen der Sieger. Alles Uebrige ist todt, blesirt und zerstreut; bloss das ausgetretene Wasser des Bobers hinderte die gänzliche Vernichtung des Feindes. Zugleich fand die ganze Division Puthod vor Löwenberg ihr Ende; sie fiel, ihren General und alle Offiziere seines Generalstabs an der Spitze, dem General Langeron in die Hände; was nicht gefangen ward, ertrank in dem Bober.

Die Armee des Marschall Macdonald ist so gut als vernichten.

*Aus Rep. 91, A, I, Gen. Nr. 2, vol. IX, Blatt 164 (Druck).*

Nr. 221.

#### Blüchers Dank an seine Soldaten. 1. September.

So eben ist folgender Tagesbefehl von der Armee in Schlesien durch den Adjutanten, Herrn Rittmeister Grafen von Nostiz überbracht worden, der die völlige Räumung der Provinz vom Feinde bestätigt.

#### T a g e s b e f e h l.

Schlesien ist vom Feinde befreit. Eurer Tapferkeit, brave Soldaten der russischen und preussischen Armee unter meinem Befehl, Eurer Anstrengung und Ausdauer, Eurer Geduld in Ertragung von Beschwerden und Mangel verdanke ich das Glück, eine schöne Provinz den Händen eines gierigen Feindes entrissen zu haben.

Bey der Schlacht an der Katzbach trat Euch der Feind trotzig entgegen. Muthig und mit Blitzesschnelle brachet Ihr hinter Euren Anhöhen hervor. Ihr verschmähtet, ihn mit Flintenfeuer anzugreifen: unaufhaltsam schrittet Ihr vor; Eure Bajonette stürzten ihn den steilen Thalrand der wüthenden Neisse und Katzbach hinab.

Seitdem habt Ihr Flüsse und angeschwollene Regenbäche durchwatet. Im Schlamm habt Ihr die Nächte zugebracht. Ihr littet zum Theil Mangel an Lebensmitteln, da die grundlosen Wege und der Mangel an Fuhrwerk deren Nachfuhr verhinderten. Mit Kälte, Nässe, Entbehrungen und zum Theil mit Mangel an Bekleidung habt Ihr gekämpft; dennoch murrtet Ihr nicht, und Ihr verfolgten mit Anstrengung Euren geschlagenen Feind. Habt Dank für ein so hoch lobenswerthes Betragen! Nur derjenige, der solche Eigenschaften vereinigt, ist ein ächter Soldat.